

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 244 (1965)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

endet und dem Verkehr übergeben wurde, während der *Bernhardindurchstich* in nicht zu ferner Zeit folgen wird.

Der *Geldmarkt* blieb im Berichtsjahr ziemlich flüssig, erfuhr aber im Sommer 1963 eine gewisse Verknappung, was dann auch die Zinssätze in Bewegung brachte. Der Schweizerfranken blieb fest und wies auch international die höchste Deckung auf. Der Kapitalmarkt erfuhr infolge übersteigerter Kreditbeanspruchung der Wirtschaft eine gewisse Anspannung. So kam es, daß trotz verhältnismäßig nicht sehr großer Anleihen der öffentlichen Hand die gesamte Nettobeanspruchung des Marktes im Berichtsjahr 2800 Mio Franken erreichte, gegenüber 1978 Mio Franken im Vorjahr. Infolge des Ansteigens der Zinssätze sind auch die Kurse der Obligationen zurückgefallen.

Der *Außenhandel* schloß 1963 mit einem Passivsaldo von 3548 Mio Franken, gegenüber 3406 Mio Franken im Vorjahr. Die Einfuhr stieg von 12 985 auf 13 989 Mio Franken, die Ausfuhr von 9 580 auf 10 442 Mio. Von den Einfuhrten entfielen 64 Prozent auf Länder der EWG, gegen 13 1/2 Prozent aus EFTA-Ländern. Im Export dagegen gingen 42 Prozent nach EWG-Ländern und 17 Prozent nach den Partnerländern der EFTA. Mehr als in diesen Zahlen zeigt sich hierbei, daß die Schweiz in der EFTA einen wertvollen Rückhalt besitzt, was umso wichtiger ist, als ein Anschluß an die EWG vorderhand in einer ferner Ebene gerückt ist. In der außenwirtschaftlichen Ertragsbilanz der Schweiz vergrößerte sich der Fehlbetrag von 1463 auf 1700 Mio Fr., weil trotz Einströmens ausländischer Gelder der Fremdenverkehr weniger zum Ausgleich beitrug und große Summen durch die Fremdarbeiter außer Landes gesandt wurden.

Die Hauptsorge der *schweizerischen Wirtschaftspolitik* war das Abbremsen der überhitzten *Konjunktur*, bzw. die Bekämpfung der Teuerung und Verhinderung einer Frankenentwertung. Das gelegentlich auch empfohlene Mittel einer Frankenaufwertung wurde

von fachmännischer und behördlicher Seite als unklug und unwirksam verworfen. Der Bundesrat begann schon im Herbst 1963 mit seinen Interventionen, die zunächst die Blockierung der Fremdgelder und die Anbahnung eines Gentlemen-Agreement der Banken für eine Kreditbegrenzung sowie die Beschränkung in der Zulassung weiterer Fremdarbeiter zum Ziele hatten. Mit Botschaft vom 24. Januar 1964 unterbreitete der Bundesrat den eidg. Räten sodann den Entwurf zu zwei Bundesbeschlüssen für Maßnahmen auf dem Geld- und Kapitalmarkt und des Kreditwesens wie für solche in der Bauwirtschaft. Gleichzeitig propagierte er eine vermehrte Sparsamkeit in den Ausgaben der öffentlichen Hand, so durch Stop neuer Bundesstellen, während freilich der fällig gewordene Teuerungsausgleich bei den Besoldungen des Bundespersonals vorbehalten blieb und im März 1964 auch vom Parlament gutgeheißen wurde. Die eidg. Räte verabschiedeten die Konjunkturdämpfungsbeschlüsse, die verschiedene Restriktionen vorsehen, mit bemerkenswerter Raschheit und geringfügigen Änderungen, so daß sie bereits im März 1964 in Kraft gesetzt werden konnten. Freilich wird auch das Volk dazu noch Stellung zu nehmen haben.

Als weitere Erlasse von wirtschaftspolitischer Bedeutung sind zu nennen das neue *Arbeitsgesetz*, das von den eidg. Räten verabschiedet wurde, aber noch das Referendum zu passieren hat, ferner das *Kartellgesetz*, das am 15. Februar 1964 in Kraft trat und das Schutz gegen Auswüchse bringen soll. Auf sozialpolitischem Gebiet ist auch zu erwähnen die *Revision des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes*, das nach mühevollm Seilziehen unter Dach gebracht werden konnte, aber noch die Referendumsklippe zu umschiffen hat. Ferner wurde die Reihe der *Sozialversicherungsabkommen* mit verschiedenen Staaten ergänzt.

Die *eidg. Staatsrechnung* schloß mit einem Rein-ertrag von insgesamt 574 Mio Franken ab, der zur Tilgung von Bundesschulden verwendet wird.

Leber, Galle: Lebriton!

Machen Sie vertrauensvoll die gute Hauskur mit Frisch-Kräuter-Tonikum

Lebriton,

damit Sie sich besser fühlen, wieder mit Appetit essen und auch **fette** Speisen leichter verdauen können. Lebriton bringt neue Lebensfreude durch das wiederkehrende Wohlbefinden, und nach den Mahlzeiten genommen, sorgt Lebriton für eine bessere Verdauung.

Fr. 4.95, Fr. 11.25, Fr. 20.55
in Apotheken und Drogerien

Tägl. 2x **Zirkulan**
Kräuterarznei
Fr. 4.95, 11.25, 20.55 in Apoth.-u. Drog.
Bei Kreislaufstörungen erfolgreich
für Frau und Mann

bei Arterien-Verkalkung, hohem Blutdruck,
Schwindelgefühl und Kreislaufstörungen auch
in den Wechseljahren, Krampfadern,
Einschlafen der Glieder, Hämorrhoiden.

Wertvolle Hilfe: Kur
Zirkulan ermöglicht gefahrlose
Bekämpfung der Kreislaufstörungen

Rheumatiker!

Less-Salbe ist eine **Wohltat** und äußerlich anzuwenden, bis die hochkonzentrierten Heilstoffe mit gezielter Tiefenwirkung die **Rheumaherde** durchdrungen haben und der **Schmerz weg** ist. Der erste Versuch mit Less gibt Vertrauen zur Weiterempfehlung. Keine Hautreizungen und kein Beschmutzen der Wäsche Fr. 2.50, Fr. 4.70, Fr. 8.65 in Apotheken und Drogerien Less-Gratismuster Lindenholz-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1